



## Kurzbewertung

|                            |                                                         |
|----------------------------|---------------------------------------------------------|
| Objekt:                    | Hochwasserschutz und Längsvernetzung Zulg               |
| Ort:                       | Steffisburg                                             |
| Art der Leistungsangebote: |                                                         |
| Verfahren:                 | Offenes Verfahren                                       |
| Auslober                   | Einwohnergemeinde Steffisburg                           |
| Publikation:               | Simap                                                   |
| Verfahrensbegleitung       | Einwohnergemeinde Steffisburg, Abteilung Tiefbau/Umwelt |

### Ziele

Der BWA Bern-Solothurn setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Die Ordnung SIA 144 befindet sich zur Zeit in Revision, daher werden die Kriterien sinngemäss angepasst.

### Qualität des Verfahrens

Beim vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Dienstleistungsverfahren nach dem GATT | WTO Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Die Beschaffungsart ist der Aufgabenstellung angemessen und die Aufgabe ist klar definiert.

Der Ausschreibung liegen umfangreiche Grundlagen bei, die einen detaillierten Einblick in die Aufgabe und die Anforderungen vermitteln.

Die Zielsetzung, die Aufgabenstellung, die Rahmenbedingungen wie auch die Eignungskriterien sind klar und präzise formuliert.

Die Teilnahme von Planern, die bereits Vorleistungen erbracht haben, ist geregelt. Die im Vorfeld erarbeiteten Projektunterlagen werden in der Ausschreibung vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Die verlangten Unterlagen sind der Aufgabenstellung angemessen und beinhalten keine planerischen Lösungsansätze.

### Mängel des Verfahrens

Eine Anwendung der Zwei-Couvert-Methode wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht erwähnt. Damit die qualitativen Aspekte der Angebote unabhängig vom Preisangebot für die zu beschaffende Leistung beurteilt und bewertet werden können, erachtet die SIA 144 die Anwendung dieser Methode bei leistungsorientierten Beschaffungsformen als sinnvoll. Das Bewertungsgremium ist nicht erwähnt. Es wird empfohlen, die Mitglieder des Bewertungsgremiums und allfällige Ersatzmitglieder in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen. Das Bewertungsgremium umfasst in der Regel mindestens drei Personen und ist so zusammengesetzt, dass die Qualifikationen für eine fachlich kompetente Beurteilung und Bewertung der Angebote abgedeckt sind. Es wird empfohlen, dass mindestens ein Mitglied des Bewertungsgremiums vom Auftraggeber unabhängig ist.

Das Zuschlagskriterium Qualifikation Projektleiter und Schlüsselpersonen stellt eine Unsicherheit im Vergabeprozess dar. Die Anzahl und die Art der Schlüsselpositionen sind durch die Anbieter selbst zu definieren. Dadurch wird die Vergleichbarkeit der Angebote erschwert.

Die Gewichtung des Preises als Zuschlagskriterium liegt bei 40 %. Um entscheidende qualitative Aspekte berücksichtigen zu können, empfiehlt der SIA eine maximale Gewichtung des Honorars von 25%.

Die Erstellung eines Beurteilungsberichts (Begründung Zuschlag, Rangfolge, etc.) wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht in Aussicht gestellt.

### Beurteilung des BWA

Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Hochwasserschutz und Längsvernetzung Zulg» als mangelhaft. Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt, dass der Beurteilungsprozess des Verfahrens transparenter aufgezeigt wird, um die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Qualität der Beurteilung sicher zu stellen (Beurteilungsgremium / Zwei-Couvert-Methode / Definition Schlüsselpositionen in Organigramm).

Die aufgeführten Punkte sind aus Sicht des BWA Bern-Solothurn einfach zu bereinigen.